

DEKRA Automobil GmbH

DEKRA Automobil GmbH

So kommen Sie nicht oben ohne an

DEKRA Experten Tipps
für Auto-Gepäckträger



DEKRA Automobil GmbH
Handwerkstraße 15
70565 Stuttgart
Telefon: 0711.7861-0
Telefax: 0711.7861-2240
www.dekra.de

Technische Änderungen vorbehalten
12286/AN13-01.09

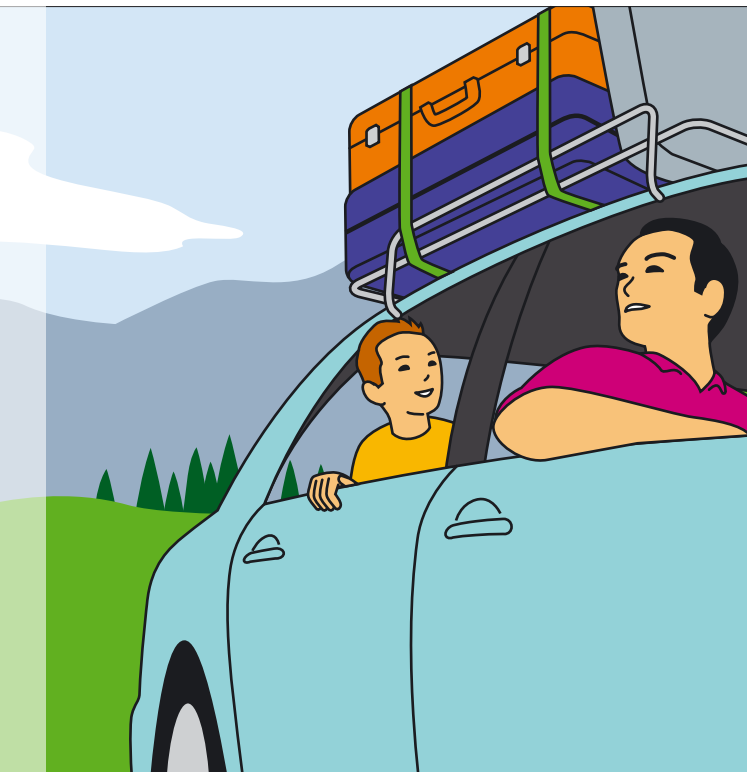
Mit viel Gepäck auf große Fahrt

Vollbesetztes Auto – tolle Stimmung. Kinder an Bord – aber die Fahrräder? Auf Reisen möchte man ja schließlich nicht nur Socken und Sonnenbrille mitnehmen. Ein Gepäckträger ist da ein willkommenes Hilfsmittel zum Transport der Räder.

Ob auf dem Dach oder am Heck: Um sicher ans Ziel zu kommen, müssen einige Dinge beachtet werden. Die richtige Wahl des Gepäckträgers, die korrekte Montage, das Befestigen des

Gepäcks, das zulässige Maximalgewicht oder das veränderte Fahrverhalten Ihres Fahrzeugs: Wenn Sie hier den Überblick verlieren, verlieren Sie auch schnell Ihr Gepäck.

Damit Ihnen das erspart bleibt und Sie Ihre Fahrt entspannt genießen können, haben wir für Sie die wichtigsten Informationen rund um Gepäckträger am Auto zusammengestellt. Ihre DEKRA Experten wünschen Ihnen eine gute Fahrt!



Entscheiden Sie sich für den Richtigen

Gepäckträger ist nicht gleich Gepäckträger. Je nachdem, ob Sie ein Surfbrett, ein Fahrrad oder Taschen und Koffer transportieren möchten, gibt es unterschiedliche Modelle. Ob Gewicht oder Größe, Autotyp oder Staufläche – der Handel lässt keine Wünsche offen.

Dachgepäckträger

Dachgepäckträger nutzen ein Standardgestell und lassen sich durch Zusatzteile zu Spezialisten aufrüsten. So können beispielsweise Fahrräder, Surfbretter oder Skier sicher transportiert werden. Von speziellem Interesse können ergänzende Dachboxen sein. Diese sind meist aerodynamisch gebaut und halten so den Kraftstoff-Mehrverbrauch in Grenzen.

Heckgepäckträger

Für Fahrräder eignet sich jedoch meist der Heckgepäckträger besser, da Sie die Räder nicht aufs Dach heben müssen. Auch für diese Gepäckträgervariante finden Sie verschiedene Zusatzmodule. Zudem gibt es **zwei Gestellvarianten**:

- > Gepäckträger für leichtere Ladungen belasten die rückseitigen Karosserieteile des Autos.
- > Für Transporte höherer Gewichte eignet sich die Gestellvariante, welche die Anhängerkupplung belastet.

Tipps zum Kauf:

Beim Proviant können Sie gern experimentieren. Doch bei der Wahl des Gepäckträgers sollten Sie Ihre Experimentierfreude zu Hause lassen.

> Lassen Sie sich von Ihrem Händler die **Montage zeigen**. Prüfen Sie, ob sie leicht von der Hand geht.

> Informieren Sie sich genau über die **Sicherung der Ladung**, beispielsweise durch Zurr- oder Spanngurte. Achten Sie bei den Gurten auf professionelle Qualität. Wenn sich die Ladung während der Fahrt löst, könnte dies unabsehbare Folgen für andere Verkehrsteilnehmer haben.

> Achten Sie vor dem Kauf darauf, dass der „Wunschträger“ zu Ihrem Auto passt, und stellen Sie sicher, dass es sich um ein hochwertiges Erzeugnis handelt. Zu beiden Punkten wird Ihnen ein seriöser Händler genaue Auskünfte geben können.

TIPP:

Gerne überprüfen DEKRA Experten die richtige Montage. Wir sagen Ihnen, wie Sie mit Ihrem Gepäckträger sicher auf die Reise gehen können. Versäumen Sie es nicht, Reisepausen für gelegentliches Nachprüfen Ihrer Ladung zu nutzen.

Wie viel packt Ihr Wagen?

Anders als Gepäck im Inneren des Wagens belasten Gepäckträger einzelne Fahrzeugpartien. Sie müssen also nicht nur wissen, wie viel Gewicht Ihr Gepäckträger verträgt, sondern auch Ihr Wagen. Finden sich diesbezüglich keine Angaben in der Betriebsanleitung Ihres Fahrzeugs, fragen Sie sicherheitshalber direkt beim Fahrzeughersteller nach.

Zählen Sie das Gepäckgewicht und die Leermasse (Fahrzeugschein Ziffer 14, Zulassungsbescheinigung Teil I, Feld G) zusammen, um die Gesamtmasse (Fahrzeugschein Ziffer 15, Zulassungsbescheinigung Teil I, Feld F.2), das auf Ihr Fahrzeug einwirkt, zu errechnen. Beachten Sie dabei auch das zulässige Gewicht auf der Hinterachse (Fahrzeugschein Ziffer 16, Zulassungsbescheinigung Teil I, Feld 8.2).

> Bedenken Sie: **Heckträger** können nur an Fahrzeugen angebracht werden, die für diese Art der Montage geeignet sind. Informationen diesbezüglich erhalten Sie von Ihrem Fahrzeughersteller oder -händler.

> Achten Sie darauf, Ihren Wagen auf keinen Fall zu überladen. Wir empfehlen Ihnen sogar, deutlich unter der **Maximallast** zu bleiben, um keine unnötigen Risiken einzugehen. Falsch beladen, besteht die Gefahr, schnell die Kontrolle über Ihr Fahrzeug verlieren.

> Fragen Sie den DEKRA Experten, wie Sie das **Gesamtgewicht** Ihres beladenen Fahrzeugs ermitteln können. Stellen Sie sicher, dass das zulässige Gesamtgewicht nicht überschritten wird. So gehen Sie auf jeden Fall auf Nummer sicher.

Leicht läuft's besser

Möchten Sie Ihr Reisegepäck auf dem Dach verstauen, müssen Sie **Änderungen des Fahrverhaltens** in Kauf nehmen. Der Schwerpunkt wird nach oben verlagert, zudem bieten Sie Seitenwinden mehr Fläche. Durch den erhöhten Luftwiderstand und das zusätzliche Gewicht beschleunigt Ihr Wagen langsamer und der Kraftstoffverbrauch steigt. Das bedeutet:

> **Schwere Gepäckstücke** möglichst nicht aufs Dach, sondern in den Kofferraum.

> Das **Gewicht Ihrer Ladung** sollte gleichmäßig und möglichst flach auf dem Gepäckträger verteilt sein. Vermeiden Sie Gepäcktürme.

> **Sichern Sie die Ladung** durch bündiges Stauen und festes Angurten.

> Abdeckplanen und Kunststofffolien sollten **fest am Dachgepäckträger fixiert** werden, um Flattern zu vermeiden.

Reisen mit Anhang

Auch für die Ladung am Heck gilt: **Nicht zu schwer beladen!** Schließlich tritt hier die Regel der Hebelwirkung in Kraft. Je schwerer Sie das Heck beladen, desto weniger Halt haben die Vorderreifen. Die Folge: Das Fahrzeug bricht aus.

> Schwere Gepäckstücke sollten Sie möglichst tief im Kofferraum verstauen, optimalerweise direkt an die Rücklehne.

> Damit Ihre Reifen auch dauerhafte Heckbelastungen überstehen, sollten Sie eine Umbereifung auf eine höhere Tragfähigkeitsklasse in Betracht ziehen.

> Falls der Heckgepäckträger die Rückleuchten Ihres Fahrzeugs verdeckt, müssen Sie eine entsprechende zweite Garnitur am Träger anbringen. Sollte die Sicht auf das rückwärtige Kennzeichen und dessen Beleuchtung verdeckt sein, muss ein maßgerechtes Doppel am Träger montiert sein.

Auch mit zwei Rädern noch sicher unterwegs

Sie sind nicht nur begeisterter Auto-, sondern auch Fahrradfahrer? Mit einem Gepäckträger kein Problem. Achten Sie darauf, alle beweglichen Teile zu fixieren. Aber nicht vergessen: Vor der großen Fahrradtour am Zielort die Sicherungen wieder entfernen!

Hinweise zu überstehender Ladung

Grundsätzlich gilt: Versuchen Sie, jeden Überstand über den Umriss Ihres Fahrzeugs zu vermeiden. Falls Sie keine andere Möglichkeit sehen, sollten Sie sich vor der Fahrt unbedingt über die geltenden Vorschriften informieren. Diese finden Sie unter § 22 der Straßenverkehrsordnung (StVO). Die wichtigsten Informationen:

> Die Ladung darf seitlich maximal 40 Zentimeter überstehen und muss gut sichtbar sein.

> Schmale und schlecht sichtbare Gegenstände dürfen grundsätzlich nicht überstehen.

> Nach hinten muss ein Ladungsüberstand über einen Meter durch zusätzliche Sicherungsmittel gekennzeichnet sein.

TIPP:

Ob Dach- oder Heckgepäckträger: Richtig informiert und fachgerecht montiert sind Sie bestens gerüstet für Ihre nächste Urlaubsfahrt.

Bei Fragen zum Thema Gepäckträger stehen Ihnen unsere DEKRA Experten beratend zur Seite.

Wir nehmen alles unter die Lupe: Das Gestell, die Montage, die Sicherung des Gepäcks, eventuelle Überstände und das Gewicht.

Fahren Sie sicher und entspannt in Ihren Traumurlaub – natürlich DEKRA geprüft!